



Carmignac Patrimoine

Anlageprozess

Carmignac Patrimoine: Anlageziele

Anlageziele

- ▶ Carmignac Patrimoine ist ein internationaler Mischfonds, der stets mindestens 50% seines Vermögens in Anleihen- und/oder Geldmarktprodukte investiert.
- ▶ Über eine flexible Vermögensallokation werden Kapitalschwankungsrisiken minimiert und die Rentabilitätsgrundlagen optimiert.
- ▶ Der Fonds hat eine empfohlene Anlagedauer von 3 Jahren.
- ▶ Sein Referenzindex setzt sich zu 50% aus dem MSCI AC World (EUR)* und zu 50% aus dem Citigroup WGBO All Maturities (EUR) zusammen.

* Seit dem 01/01/2013 werden die Referenzindikatoren für Aktien inklusive reinvestierender Dividenden berechnet.

Carmignac Patrimoine: Anlageuniversum

PERFORMANCMOTOREN



INTERNATIONALE AKTIEN

- ▶ Aktien, die an internationalen Börsen notiert sind
- ▶ Schwellenländeraktien

INTERNATIONALE ANLEIHEN

- ▶ Staats- und Unternehmensanleihen aus Industrieländern
- ▶ Staats- und Unternehmensanleihen aus Schwellenländern

DEISEN

- ▶ G3, Sterling, Dollar-Block
- ▶ Schwellenländerwährungen

ANLAGELIMITS

- ▶ **Aktienportfolio:** Aktienanteil zwischen 0% und 50% des Portfolios
- ▶ **Anleihen- und Geldmarktprodukte:** mindestens 50%
- ▶ **Schwellenländeraktien:** höchstens 25%
- ▶ **Anleihen aus Schwellenländern:** höchstens 25%
- ▶ **Modifizierte Duration des Anleihenportfolios:** -4 bis +10
- ▶ **Durchschnittliches Mindestrating der Anleihen:** BBB- (S&P)/Baa3 (Moody's)
- ▶ **Kreditderivate:** höchstens 10 %

Das Fondsmanagementteam

Edouard Carmignac, Rose Ouahba und Frédéric Leroux arbeiten gemeinsam am Aufbau einer ausgewogenen Allokation.

- ▶ Management des Aktienportfolios: Edouard Carmignac
- ▶ Management des Anleihenportfolios: Rose Ouahba
- ▶ Management des Exposure: Frédéric Leroux



Ein globaler Ansatz:

- ▶ Vermeidung der Risikoanhäufung zwischen Aktien und Anleihen
- ▶ Bestimmung der attraktivsten Anlagechancen auf Basis der relativen Anleihen- und Aktienmarktbewertungen

Carmignac Patrimoine

Anlageprozess

1) BESTIMMUNG DES MAKROÖKONOMISCHEN KERNSZENARIOS

- ▶ Analyse der Fundamentaldaten und Schlüsselfaktoren
- ▶ Suche nach unterbewerteten Wachstumschancen
- ▶ Identifikation von Anlagethemen

2) ALLOKATION AKTIEN/ANLEIHEN

3) Anlageprozess
für Aktien

4) Anlageprozess
für Anleihen

5) MANAGEMENT DES EXPOSURE

- ▶ Beobachtung sämtlicher Marktrisikovektoren: Aktien, Staats- und Unternehmensanleihen, Devisen
- ▶ Anpassung des Exposure des Fonds

PORTFOLIOAUFBAU

1) Bestimmung des makroökonomischen Kernszenarios

Gründliche Analyse der Fundamentaldaten und Schlüsselfaktoren unter Leitung von **Edouard Carmignac** und **Frédéric Leroux**

Analyse der Fundamentaldaten nach geografischen Zonen

- ▶ Analyse der Fundamentaldaten
 - Wirtschaftswachstum
 - Politische Stabilität
 - Gesellschaftlicher Wandel
- ▶ Analyse der konjunkturellen Früh- und Spätindikatoren
- ▶ Wettbewerbsvorteile



Analyse der technischen Faktoren und der Marktfaktoren

- ▶ Beobachtung der von Risikofreude bzw. Risikoaversion geprägten Phasen
- ▶ Relative Bewertungen und Korrelationen zwischen den Anlageklassen
- ▶ Position der Anleger
- ▶ Analyse der Reaktion der Märkte auf makroökonomische Ereignisse



Makroökonomisches Kernszenario

Suche nach Wachstumschancen

- ▶ Identifikation der langfristigen strukturellen Trends und Schlüsselthemen
- ▶ Identifikation der konjunkturell am besten aufgestellten Sektoren

2) Strategische Allokation zwischen Aktien und Anleihen

| |
|------------|
| SZENARIO |
| ALLOKATION |
| AKTIEN |
| ANLEIHEN |
| EXPOSURE |

MAKROÖKONOMISCHES KERNSZENARIO

ALLOKATION IN AKTIEN UND ANLEIHEN

- ▶ Bestimmung der Aktiengewichtung
- ▶ Wenn der Aktienanteil unter der Höchstgrenze von 50% liegt:
 - ➔ *Allokation der erzielten flüssigen Mittel an die Anleihen- und Geldmarktanteile zur Verwaltung des Portfoliorisikos:*



MANAGEMENTPROZESS AKTIEN

MANAGEMENTPROZESS ANLEIHEN

MANAGEMENT DES EXPOSURE

3. Fondsmanagementprozess: Aktien

Auswahl der Anlagethemen und Performancevektoren

Von der Top-Down-Analyse zu den Anlagethemen

MAKROÖKONOMISCHES KERNSZENARIO

ANLAGETHEMEN

Auswahl der geografischen Zonen und der Sektoren

- ▶ Identifikation von Ländern:
 - Hohes Wachstumspotenzial
 - Tragbare Verschuldung und Inflation
 - Wettbewerbsvorteile
- ▶ Auswahl von Sektoren, die von langfristigen strukturellen Trends profitieren

Thematischer Ansatz:
Gesamtsicht der Chancen in den einzelnen Ländern und Sektoren, um die relevantesten Vektoren auszuwählen

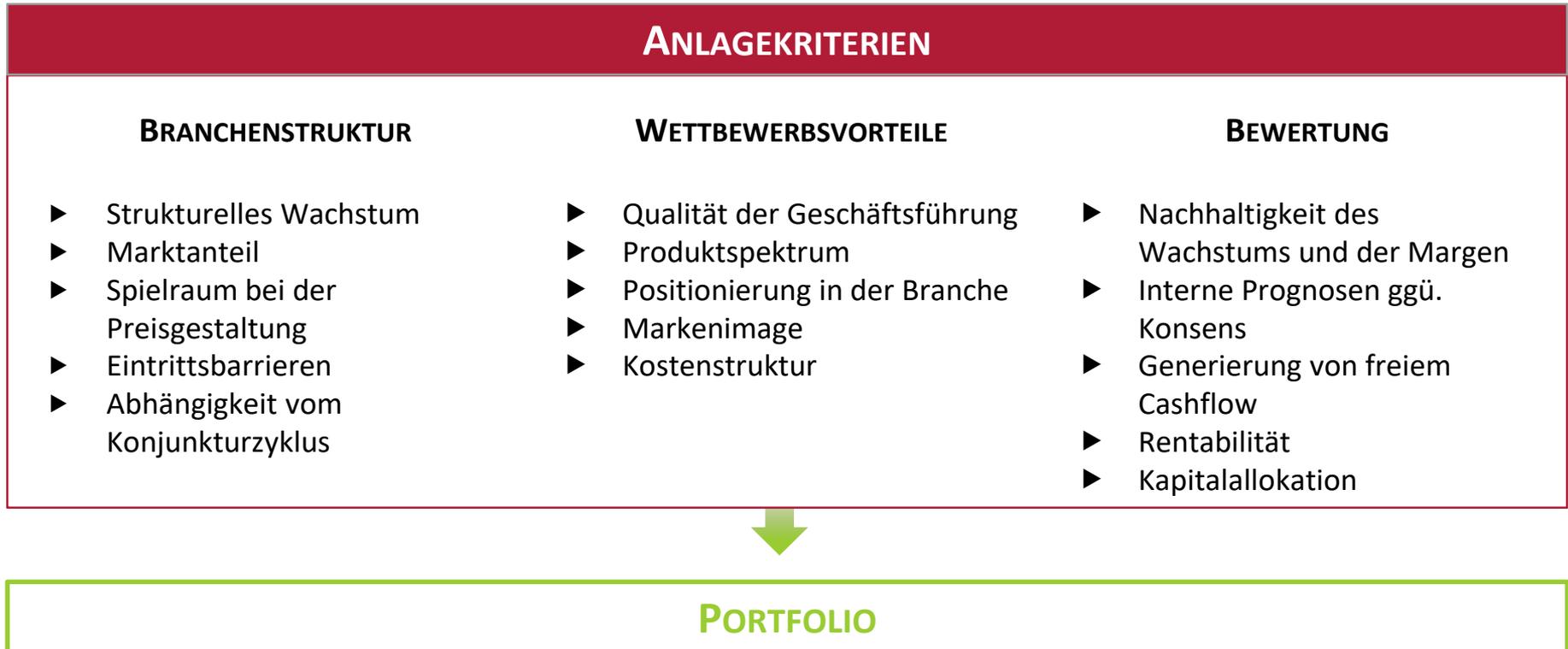
PERFORMANCEVEKTOREN

Aktien

Devisen

Titelauswahl

Nutzung von Synergien im gesamten Fondsmanagementteam durch Rückgriff auf die Expertise spezialisierter Fondsmanager



| |
|-----------------|
| SZENARIO |
| ALLOKATION |
| AKTIEN |
| ANLEIHEN |
| EXPOSURE |

4. Fondsmanagementprozess: Anleihen

Von der Top-Down-Analyse zu den Anlagethemen

Wahl der Performancevektoren

1

ZINSSTRATEGIEN

- ▶ Staatsanleihen aus Industrieländern (Vereinigte Staaten, Europa, Japan)
- ▶ Anleihen aus Schwellenländern in Lokalwährungen

2

CREDIT-SPREAD-STRATEGIEN

- ▶ Unternehmensanleihen aus Industrieländern (Investment Grade, High Yield)
- ▶ Unternehmensanleihen aus Schwellenländern
- ▶ Staatsanleihen in internationalen Währungen (Euro, US-Dollar)

3

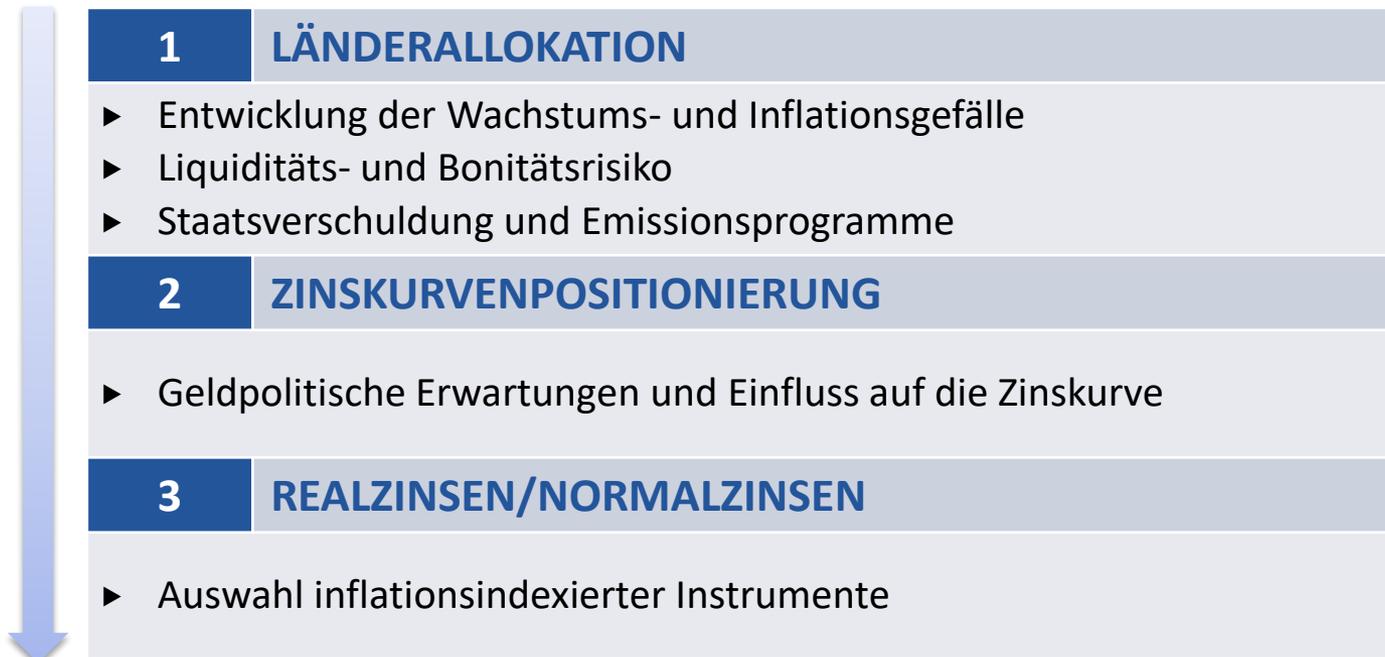
WÄHRUNGSSTRATEGIEN

- ▶ US-Dollar
- ▶ Euro, Yen, Pfund Sterling, australischer Dollar, kanadischer Dollar
- ▶ Schwellenländerwährungen

Zinsstrategien

Ziel: Länderwahl, Kurvenpositionierung, modifizierte Duration

Makroökonomisches Kernszenario



Auswahl der Titel und Festlegung der modifizierten Duration (-4 bis +10)

Credit-Spread-Strategien

Ziel: Wertzuwachs und Rendite

Makroökonomisches Kernszenario

1 ALLOKATION IN STAATSANLEIHEN AUS SCHWELLENLÄNDERN

- ▶ Staatsanleihen aus Schwellenländern in internationalen Währungen (Euro, US-Dollar)
- ▶ Relativer Wert zwischen den einzelnen Zonen

2 ALLOKATION IN UNTERNEHMENSANLEIHEN

- ▶ „Investment Grade“-Anleihen
- ▶ „High-Yield“-Anleihen

3 SEKTORAUWAHL

- ▶ Auswahl der attraktivsten Sektoren auf Grundlage des makroökonomischen Kernszenarios

Emittentenauswahl

Emittentenauswahl: ein einzigartiger Prozess, in dem unsere vereinte Expertise im Aktien- und Anleihenbereich zum Tragen kommt

Ein Ansatz zur Minimierung des Ausfallrisikos

| | |
|-----------------------|----------|
| ANLEIHENPOR TFOLIO | ANLEIHEN |
| | KREDIT |
| | DEVISEN |

INPUT AKTIENANALYSE

- ▶ Prognosen:
 - Umsatz
 - Gewinnmargen
 - Investitionsaufwand
 - Freier Cashflow
 - Wirtschaftliche Rentabilität (ROCE)
- ▶ Direkte Beziehung mit der Geschäftsführung

BRANCHENSTRUKTUR

- ▶ Strukturelles Wachstum
- ▶ Marktanteile
- ▶ Preisgestaltungsmacht
- ▶ Eintrittsbarrieren
- ▶ Zyklizität

WAHRSCHEINLICHKEIT EINES AUSFALLS

- ▶ Finanzielle Hebelwirkung
- ▶ Absicherung der Zinsbelastung
- ▶ Refinanzierungsfähigkeit
- ▶ Verfügbarkeit liquider

WETTBEWERBSVORTEIL

- ▶ Management
- ▶ Produktmix
- ▶ Marktposition
- ▶ Stärke der Marke
- ▶ Kostenstruktur

BEITREIBUNGS- MODALITÄTEN

- ▶ Kapitalstruktur
- ▶ Vorrangigkeit
- ▶ Bewertung des Unternehmens
- ▶ Betreuungspotenzial

INPUT KREDITANALYSE

- ▶ Möglichkeiten zur Entschuldung
- ▶ Verträge
- ▶ Flexibilität der Finanzierungsmittel
- ▶ Relative Spread-Bewertung

Währungsstrategien

Ziel: Carry und Wertgewinn

Makroökonomisches Kernszenario

1 ANALYSE DER AUFLEGUNGSWÄHRUNG DES FONDS

- ▶ Euro, Pfund Sterling: relative Entwicklung des Euro ggü. den Hauptwährungen

2 ALLOKATIONEN IN WÄHRUNGEN DER INDUSTRIELÄNDER

- ▶ Euro, Pfund Sterling, Yen, US-Dollar, australischer Dollar, kanadischer Dollar

3 ALLOKATIONEN IN WÄHRUNGEN DER SCHWELLENLÄNDER

- ▶ Sonstige Währungen ohne Index: Beobachtung der Zinsunterschiede am kurzen Ende

**Bestimmung des Währungsexposure,
Spiegelbild der Überzeugungen des Fondsmanagers**

5. Managementprozess: Exposure

5) Management des Exposure

Devisen und Aktien



Ein zuständiger Fondsmanager: Frédéric Leroux

- ▶ Überwachung und Ermittlung von Marktrisiken: Makroökonomie, Liquidität
- ▶ Erarbeitung von Absicherungs- und Dynamisierungsstrategien für das Portfolio:
 - Auswahl der verwendeten Instrumente
 - Technische Analyse und Ausführung von Transaktionen
- ▶ Umsetzung über einfache Derivate (nach Genehmigung des Fondsmanagers)

Management des Exposure: Aktien



Wozu?

- ▶ Begrenzung der Volatilität des Portfolios
- ▶ Begrenzung des Verlustrisikos bei plötzlicher Baisse der Märkte
- ▶ Konzentration des Fondsmanagers auf die Auswahl langfristig allozierbarer Titel
- ▶ Dynamisierung des Portfolios für den Fall kurzfristiger Markterholungen

Welche Instrumente?

- ▶ Terminkontrakte auf regionale und sektorielle Indizes (EUROSTOXX, S&P, NASDAQ, IBOV, ...)
- ▶ Außerbörsliche Terminkontrakte: Wertschriftenkorb auf der Basis der Terminkurse der Titel
- ▶ Gelegentlicher Einsatz von Optionen

In welchem Umfang?

- ▶ Anteil Aktienrisiko: zwischen 0% und 50%

Management des Exposure: Devisen



Wozu?

- ▶ Indexierung entsprechend der vom Fondsmanager erwarteten Trends (für zyklische und antizyklische Währungen)
- ▶ Steuerung des relativen Risikos in Abhängigkeit von den Indexgewichtungen
- ▶ Nutzung der technischen Korrelationen zwischen den unterschiedlichen Währungen und den übrigen Anlageklassen zum Ausgleich der Portfoliorisiken

Welche Instrumente?

- ▶ Terminkontrakte und einfache Optionen

In welchem Umfang?

- ▶ Der Nettoanteil der Devisen kann zwischen 0% und 100% des Fondsvermögens liegen.

Ständige Überwachung der Portfolioentwicklung

Bei der täglichen Fondsmanagementbesprechung wird die Relevanz der Top-Down- und Bottom-Up-Auswahl im Zeitverlauf überprüft.

BEOBACHTUNG DER MAKROÖKONOMISCHEN HYPOTHESEN

- ▶ Reaktion der Märkte auf die Veröffentlichung makroökonomischer Daten
- ▶ Austausch mit den Ökonomen und Anlagestrategen der einzelnen Länder

BEOBACHTUNG DER MARKTRISIKEN

- ▶ Korrelation zwischen Anlagethemen
- ▶ Liquidität des Portfolios

BEOBACHTUNG DER TITEL IM PORTFOLIO

- ▶ Besuch der Unternehmen, deren Aktien im Portfolio vertreten sind
- ▶ Entwicklung der Titel im Vergleich zu ähnlichen Werten

Disclaimer

Nur für Informationszwecke / Ausschließlich für professionelle Investoren

Die in dieser Präsentation enthaltenen Daten und Informationen werden ausschließlich für Informationszwecke zur Verfügung gestellt. Sie stellen weder ein Angebot zum Kauf, eine Aufforderung zum Verkauf oder eine Anlageberatung dar, noch sind sie vertraglich bindend. Dieses Dokument kann inhaltlich verändert werden, ohne dass über diese Änderungen vorab informiert werden muss.

Die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung ist keine Garantie für künftige Ergebnisse. Der Wert einer Anlage kann bei Marktschwankungen steigen oder fallen, und Anleger können unter Umständen ihren ursprünglich investierten Betrag verlieren.

Die in dieser Präsentation zur Verfügung gestellten Informationen sind nicht für Personen oder Einrichtungen in einem Land oder Rechtsraum gedacht, in denen ihre Verbreitung oder Nutzung den geltenden Gesetzen oder Vorschriften widersprechen oder Carmignac Gestion dazu verpflichten würden, den Zulassungsvorschriften in diesen Rechtsräumen zu entsprechen.

Anlagen in die Fonds von Carmignac Gestion sind auf Grundlage der aktuellen rechtlichen Unterlagen (Verkaufsprospekt, Key Information Investor Document (KIID) und Jahresberichte) vorzunehmen. Diese sind kostenlos und in Papierform in Deutschland bei Marcard, Stein & Co. AG, Ballindamm 36, 20095 Hamburg und in Österreich bei der Ersten Bank der Österreichischen Sparkassen AG, OE 01980533/ Produktmanagement Wertpapiere, Petersplatz 7, 1010 Wien, erhältlich.

Nicht vertragliches Dokument, 21/11/2016

Carmignac Gestion – Société Anonyme au capital de 15 000 000 € - RCS de Paris B 349 501 676
Agrément AMF n° GP 97-08 du 13/03/1997 24 Place Vendôme – 75001 Paris – Tel : +33 1 42 86 53 35